

NACHLESE

e5-Erfahrungsaustauschtreffen in
Gabersdorf
18.09.2025

verfasst vom:

Gemeinde- und Regionenteam
Energie Agentur Steiermark gGmbH

Graz, am 23.09.2025

INHALTSVERZEICHNIS

1	BEGRÜSSUNG UND EINLEITUNG	3
2	AKTUELLES AUS E5-STEIERMARK.....	4
3	BLITZLICHTER TEIL I.....	5
3.1	Spital am Semmering - Finanzierung von energieeffizienten/energiesparenden Projekten	5
3.2	Gabersdorf – Sale and lease back-Modell	6
4	BLITZLICHTER TEIL II.....	7
4.1	Semriach – Climate Walks	7
4.2	Judenburg – Finanzierungsscheck.....	8
4.3	Regionalprogramme und mehr	8
4.4	Projekt Leverage	8
5	ERFAHRUNGSAUSTAUSCH	9
5.1	Mitterdorf an der Raab	9
5.2	Spital am Semmering.....	9
5.3	Seckau.....	10
5.4	Gleisdorf.....	11
5.5	Bad Mitterndorf.....	11
5.6	Lieboch	12
5.7	Judenburg	12
5.8	St. Radegund bei Graz	13
5.9	Semriach	13
5.10	Gabersdorf.....	14
6	ABSCHLUSS.....	14
6.1	Teilnehmer:innenliste.....	15
6.2	Anhang	15
6.3	Fotos von der Exkursion zum Renewable Gasfield	16
6.4	Kontakt	16

1 BEGRÜSSUNG UND EINLEITUNG

Das e5- Erfahrungsaustauschtreffen im Herbst 2025 fand in der Gemeinde Gabersdorf statt.

PROGRAMM

10:00 bis 12:00 Uhr
OPTIONAL: Besichtigung „Renewable Gasfield“

In der e5-Gemeinde Gabersdorf konnte 2023 die erste Produktionsanlage für „grünen“ Wasserstoff in Österreich eröffnet werden. Die Anlage besteht aus einer PV-Großanlage mit 6.000 m² Kollektorfläche, einem Elektrolyseur für die Produktion von grünem Wasserstoff, einer Trailer-Abfüllanlage und einer Methanisierung. 70 Tonnen des produzierten grünen Wasserstoffs werden für Energie-Prozesse zur Firma Wolfram Bergbau Hütten AG geliefert.




12:15 Uhr **Come together mit Mittagssnack im Cafe 101**
8424 Gabersdorf 101

13:00 Uhr **Begrüßung und Einleitung**
Karin Stromberger | Bürgermeisterin
Wolfgang Kubassa | e5-Teamleiter

Aktuelles von e5 Steiermark

13:30 Uhr **Blitzlichter zu alternativen Finanzierungsmöglichkeiten I**

Sale and lease back Modell – Umsetzungen von 6 PV-Anlagen in Gabersdorf
Wolfgang Kubassa | e5-Teamleiter

Energie-Rundgang zu ausgewählten Projekten
Gemeindeheizwerk, 5 PV und 1 Solaranlage, Stromspeicher Feuerwehr, Kinderkrippe neu (Klimaaktiv GOLD), E-Bus und E-TukTuk, Outdoor-Klasse, Fahrverbot VS u. v. m.

15:00 Uhr **Pause**

15:15 Uhr **Blitzlichter zu alternativen Finanzierungsmöglichkeiten II**

Erfahrungsaustausch der e5-Gemeinden

17:00 Uhr **Ende**

Rückfragen: Konigunde Pein (0676 - 852 495 53-4) oder Bernadette Ebner (0676 - 852 495 541)










Bitte achtet auf eine möglichst umweltfreundliche Anreise!

Abbildung 1: Einladung

© Energie Agentur Steiermark

Dieses Jahr gab es vor dem eigentlichen Erfahrungsaustausch wieder einen besonderen Programmpunkt. Im Rahmen einer Exkursion durften wir mit Stefan Sturm und Philipp Wünscher das “Renewable Gasfield” besichtigen. Die Anlage wird von der Energie Steiermark betrieben und gilt als Vorzeigeprojekt in Österreich. Im Rahmen der Exkursion gab es dieses Jahr spannende Einblicke in die lokale Produktion von Wasserstoff.



Abbildung 2: Gruppenfoto nach der Exkursion zum Renewable Gasfield

© Energie Agentur Steiermark

Im Anschluss fand der e5-Erfahrungsaustausch im Cafe 101 statt. 23 Personen aus 11 der 31 e5-Gemeinden haben beim Treffen teilgenommen (siehe auch Seite 15 des Protokolls).

Vor der Begrüßung fand ein „come together“ beim Buffet eines regionalen Betriebes statt. Anschließend startete das Erfahrungsaustauschtreffen mit einer kurzen Einleitung durch die **e5-Programmleiterin Heide Rothwangl-Heber**. **Bürgermeisterin Karin Stromberger** richtete zur Begrüßung einladende Worte an die Teilnehmerinnen, danach sprach der **e5-Teamleiter Wolfgang Kubassa** noch ein herzliches Willkommen aus. Kunigunde Pein präsentierte im Anschluss Neuigkeiten aus dem e5-Programm. Termine und Infos können den beigelegten Folien entnommen werden.



Abbildung 3: Die Mitglieder des ERFA

© Energie Agentur Steiermark



Abbildung 4: Heide Rothwangl-Heber eröffnet das e5-ERFA

© Energie Agentur Steiermark



Abbildung 5: Zur Stärkung gab es eine lokale Verköstigung

© Energie Agentur Steiermark



Abbildung 6: Bürgermeisterin Karin Stromberger und Wolfgang Kubassa

© Energie Agentur Steiermark

2 AKTUELLES AUS e5-STEIERMARK

Kunigunde Pein, e5-Programmleitung Stv., berichtete über Neuigkeiten zum e5-Programm. Zu Beginn gab es gleich eine gute Nachricht! Die e5-Familie in der Steiermark wächst weiter. Inzwischen sind 31 Gemeinden dem e5-Programm beigetreten. 2025 sind mit Halbenrain, St. Radegund bei Graz, Trieben und Ramsau am Dachstein vier neue Gemeinden dazugekommen.

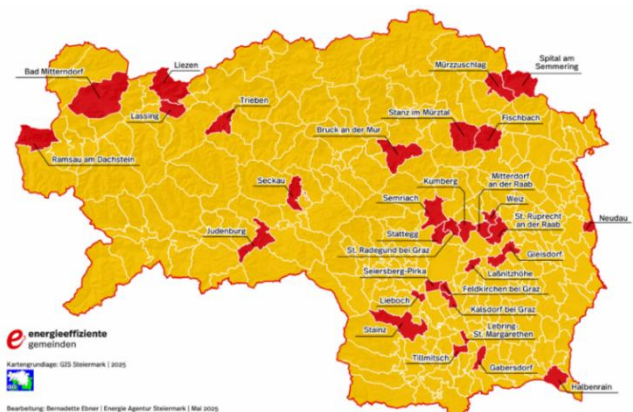


Abbildung 7: Steirische e5-Gemeinden (Stand: 09/25)

© Energie Agentur Steiermark

Alle Termine für e5-Gemeinden finden sich im Jahresprogramm bzw. auf der steirischen e5-Homepage:
<http://www.e5-steiermark.at>

EBO-Termine:

21. Nov.: EBO-Einschulung (Webinar | 9:00- 10:30 Uhr)
 3. Oktober: EBO-Stammtisch (online | 10:00- 11:30)

Auszeichnungsgala

21. Oktober: e5-Auszeichnungsgala und offizielles
 Willkommen neuer e5-Gemeinden in Mürzzuschlag.



Abbildung 8: Einladung zur Auszeichnungsgala 2025

© Energie Agentur Steiermark

3 BLITZLICHTER TEIL I

Vor dem eigentlichen Austausch der Erfahrungen in den e5-Gemeinden gab es noch die Blitzlichter zu alternativen Finanzierungsmöglichkeiten, dieses Thema wurde beim Neujahrsempfang ausgewählt. Gemeinden stehen vor finanziellen Herausforderungen und sind daher auf der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten. Vier e5-Gemeinden berichteten von ihren Erfahrungen. Zur Auflockerung und Aktivierung stand zwischendurch ein Energie-Spaziergang am Programm. Die Folien zu den Blitzlichtern sind im Anhang enthalten.

3.1 SPITAL AM SEMMERING - FINANZIERUNG VON ENERGIEEFFIZIENTEN/ENERGIESPARENDEN PROJEKTEN

Vortragender: Helmut Wallner, e5-Energiebeauftragter, Amtsleiter, Gemeinderat, Bauamtsleiter, Spital am Semmering

- ✓ Blackout-Sicherheit in der Wasserversorgung für 72h als Ziel (7 PV-Anlagen 110 kWp, 5 Speicher) – 239.000 EUR Investitionsvolumen (Förderquote 88,7 % von ÖMAG 2023, BZ, Bundes- und Landesförderung im Wasserbereich, KIG-Mittel, Energie- und klimarelevante Projekte)
- ✓ Tipps zum Förderansuchen
- ✓ Tipp von Michaela Ziegler abteilungsübergreifende Förderungen zu nutzen (z.B. Entsiegelung, Zisternen) – die Gesamtübersicht („Wo gibt’s was an Fördermitteln?“) fehlt zum Teil, Hinweis Bernhard Schrempf auf Gemeindeservice Steiermark Förderüberblick 2025:
www.gemeindeservice-stmk.at/foerderungen/



Abbildung 9: Helmut Wallner berichtet von seinen Erfahrungen

© Energie Agentur Steiermark

3.2 GABERSDORF – SALE AND LEASE BACK-MODELL

Vortragender: Wolfgang Kubassa, e5-Teamleiter, KEM-Manager Gabersdorf-Schwarzautal, Gabersdorf

- ✓ Gemeinde baut PV-Anlagen → Verkauf an Bürger:innen → Gemeinde least zurück
- ✓ Seit 2012, 2022 wurden die letzten Anlagen gebaut (läuft 2027 aus)
- ✓ 60 Pakete zu je 1500 € an Bürger:innen verkauft
- ✓ Zeitraum und Zinssatz sind frei wählbar → in Gabersdorf 5 Jahre und 3 %
- ✓ Rückzahlung finanziert durch Einsparung
- ✓ Zinsen einmal im Jahr, vertraglich festgelegt, dass jede Person selbst für die Versteuerung etwaiger Zinsgewinne zuständig ist
- ✓ Verträge juristisch fundiert und können bei Bedarf gerne zugeschickt werden
- ✓ Service auf der [KEM-Website](#): Abfrage möglich, wie viel die erworbene PV-Anlage aktuell produziert mit grafischer Aufbereitung wo sich das gekaufte Modul sich befindet
- ✓ Gemeinde ist Betreiber und verbraucht so viel des erzeugten Stroms wie möglich



Abbildung 10: Energiespaziergang – Wolfgang berichtet über den Bauhof

© Energie Agentur Steiermark



Abbildung 11: Kindergarten und -krippe im klimaaktiv GOLD-Standard

© Energie Agentur Steiermark

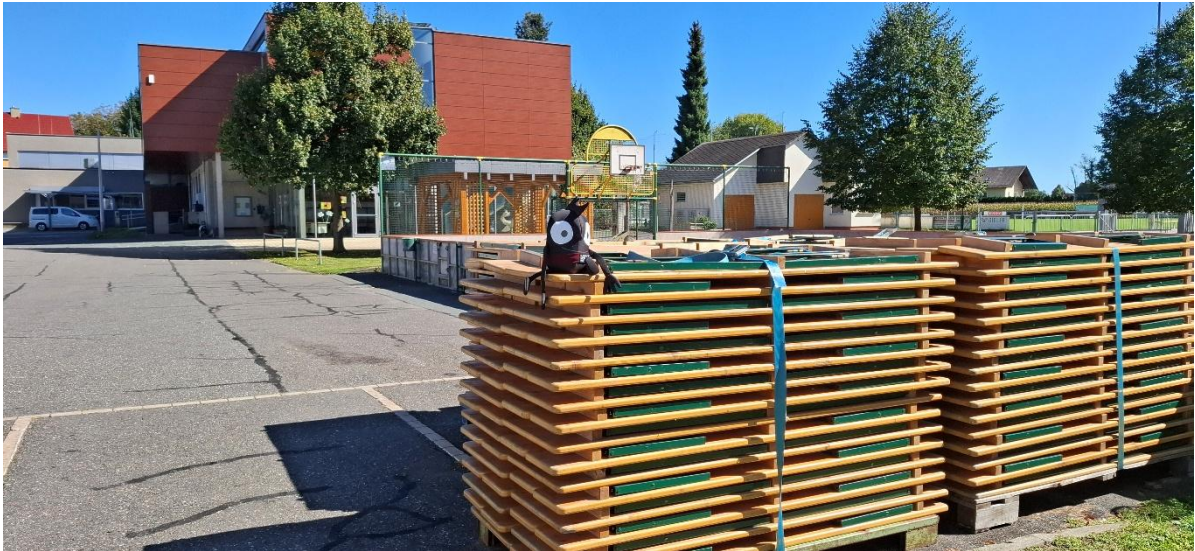


Abbildung 12: Mobilitätswochen-Maskottchen Edgar ist bereit für das Mobilitätsfrühstück am 20. September

© Energie Agentur Steiermark

4 BLITZLICHTER TEIL II

4.1 SEMRIACH – CLIMATE WALKS

Vortragende: Michaela Ziegler, e5-Teamleiterin Semriach, KLAR! Managerin GU Nord, Semriach

- ✓ Ziel ist es, alternative Formen zu finden, um klimarelevante Themen zu transportieren
- ✓ Viele KLAR! und KEM Regionen österreichweit nehmen teil
- ✓ Beispiele: Graz Hitzespaziergang am Hitzeaktionstag, Tirol setzt Aktionen in Verbindung mit dem Tourismus
- ✓ Es ist ein Handbuch im Entstehen
- ✓ Kontakt bei Interesse: Holger Hoff (CCCA): +43 (0)316 380 – 8415, holger.hoff@uni-graz.at



Abbildung 13: Michaela Ziegler berichtet über „Climate Walks“

© Energie Agentur Steiermark

4.2 JUDENBURG – FINANZIERUNGSCHECK

Vortragende: Eva Volkar, e5-Teamleiterin, Judenburg

- ✓ Idee war es, in größeren Verwaltungen wie Judenburg ein System einzuführen, das es ermöglicht, Förderungen strukturiert abzuholen, um nicht den Überblick zu verlieren und zu eruieren, welche Fördertöpfe abgeschöpft werden können
- ✓ Für jeden Beschluss und jedes Vorhaben wurde ein Aktenvermerk eingeführt – Eva prüft, ob es eine Förderung abzuholen gibt
- ✓ Mit Jahresbeginn in Judenburg eingeführt → läuft gut
- ✓ Verbesserung für das Projektmanagement - roter Faden durch eine Vorhabensplanung
- ✓ Begleitend wurde ein "Vorhabensblatt" eingeführt
- ✓ Vorteile:
 - Buchhaltung legt vorab ein investives Projekt an
 - Budget wird festgelegt
 - Position für spätere Rechnungen
 - Bei Energieprojekten wird oft die zukünftige Einsparung nicht berücksichtigt – diese Einsparung kann man durch diese Blätter aufzeigen; Bewusstsein soll geschärft werden, dass die Projekte durch Einsparungen viel an Kosten sparen
 - Kann als Vorlage für das BZ-Mittel-Formular fürs Land verwendet werden
 - Übersicht wird bewahrt: Wer ist verantwortlich? Wer arbeitet mit? Gibt es einen Beschluss? etc.
- ✓ Judenburg ist dabei bei den Pionierstädten - Stabstelle wird eingerichtet

4.3 REGIONALPROGRAMME UND MEHR...

Vortragende: Kunigunde Pein, e5-Betreuerin

- ✓ Regionalprogramm KEM
- ✓ Regionalprogramm KLAR!
- ✓ Klimapionierstädte
- ✓ Gemeindeservice Steiermark
- ✓ Expert:innenpool
- ✓ ELENA Styria II

4.4 PROJEKT LEVERAGE

Vortragende: Kunigunde Pein, e5-Betreuerin, i. V. Marie Armbruster (e7)

- ✓ Unterstützt Gemeinden bei der Einbindung privater Geldmittel, um die Umsetzung kapitalintensiver Investitionen in Dekarbonisierung und Energieeffizienz zu beschleunigen
- ✓ Gemeinden profitieren von kostenloser Expertise und der Unterstützung bei konkreten Umsetzungsschritten

5 ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

In diesem Abschnitt findet sich das Protokoll zu den Kurzberichten bzw. den Austausch und den Diskussionen unter den teilnehmenden e5-Gemeinden Bad Mitterndorf, Gabersdorf, Gleisdorf, Judenburg, Lieboch, Mitterndorf an der Raab, Seckau, Semriach, Spital am Semmering und St. Radegund bei Graz.

5.1 MITTERDORF AN DER RAAB

Harald Floiß, e5-Energiebeauftragter

- ✓ Letztes Audit: 3e erreicht
- ✓ PV mit der gesamten Stromabrechnung bei der EEG Austria
- ✓ 100 kWp am AZS Platz, 12 kWp am Sandkasten, LED-Beleuchtung, Optimierung der Straßenbeleuchtung
- ✓ Fokus nächstes Jahr: Gebäudesanierung (Schule, Baujahr 1996, Grundsanierung, Putz fällt herunter, Fenster sind zu sanieren), Vorgespräche haben bereits stattgefunden, demnächst geht's in die Planung, Umsetzung so schnell als möglich, in den Ferien 2027 oder 2028
- ✓ Schwerpunkt ist auch Mobilität: Bushaltestelle wird verlegt → Vorteil, weil sie derzeit in einem Bereich ist, wo die Straße sehr unübersichtlich ist, Platz wird benötigt von Verkehrsteilnehmenden, Verhandlungen dazu haben gut funktioniert
- ✓ Parkplatz in der Raabklamm ist öfters in den Medien, weil es Konflikte zwischen Anrainer:innen und Parkenden gibt → da wird versucht, eine Lösung zu finden
- ✓ Radverkehrskonzept mit Weiz ist in Arbeit (Ausbaustufen erfolgen)
- ✓ Förderungen werden gescreent (aber oft wird man durch Förderungen sehr eingeschränkt in der Umsetzung, weil man gewisse Auflagen erfüllen muss; z. B. Radverkehrsstrategie: Weg muss eine gewisse Breite haben, Brücke müsste neu errichtet werden; der praktische Ansatz fehlt oft)

5.2 SPITAL AM SEMMERING

Helmut Wallner, e5-Energiebeauftragter

- ✓ Hauptthemen: PV, Energiespeicher, Förderungen
- ✓ Negativ: Spital würde gern noch PV-Anlagen bauen, kann aber nicht, weil einspeisen nicht mehr möglich
- ✓ Jahrzehnteprojekt: Ortskernsanierung, Leitungen wurden schon saniert (Kanal, Stromleitungen, LWL-Leitungen)
 - Heuer: Ortsbildgestaltung sehr kostenintensiv
 - Nächstes Jahr: Hochwasserschutzprojekt
- ✓ LED-Umstellung: vor 10 bis 15 Jahren, derzeit Umstellung innen
- ✓ Mobilität: ÖV ist schwierig umzusetzen, weil die Anbindung nicht gegeben ist; grundsätzlich ein Problem von Landgemeinden, vor allem in Seitentälern

Hinweis von Seckau > Marktmobil (siehe folgend)

5.3 SECKAU

Wilhelm Pichler, e5-Teamleiter

- ✓ Mobilität: flexible Lösung mit Marktauto (Ruftaxi): vor 11 Jahren damit begonnen (inzwischen ist der ÖV aber auch schon etwas besser ausgebaut), 27 ehrenamtliche Fahrer:innen betreiben das Marktauto täglich, Tendenz steigend, Nachfrage der Fahrer:innen ist auch da, man fährt auch nach Knittelfeld (Bahnanbindung) oder Judenburg (wegen Ärztezentrum), Überangebot in Städten und Unterangebot im ländlichen Raum, Lösungen wie das Marktauto sind wichtig
- ✓ ÖA & Projekte antreiben ist die Rolle, Überzeugungsarbeit, damit eingespart wird
- ✓ Schätzt die gute Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und der Gemeinde
- ✓ Wichtig, die Bevölkerung miteinzubeziehen, damit sie das Thema verstehen und die Maßnahmen mittragen
- ✓ Energieleitbild wurde mit Audit überarbeitet



Abbildung 14: Wilhelm Pichler berichtet von den e5-Projekten in Seckau

© Energie Agentur Steiermark

- ✓ Klimaanpassung ist ein Thema (Wasserressourcen, Swimming-Pools nehmen zu)
- ✓ Projekt: "Alles im grünen Bereich": Man appelliert an die Bevölkerung, Strecken unter 1 km mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu gehen und hat das markiert
- ✓ Pedibus wurde gestartet; bitte um Erfahrungswerte
- ✓ Steirische Roas war in Seckau: eigener e5 Stand, Kost-nix-Laden, Besucher:innen konnten mit Marktauto nach Knittelfeld zur Bahn gebracht werden (10 von 7000 Besucher:innen haben das genutzt)

Ergänzung Bürgermeister Martin Rath

- ✓ 95 % der Straßenbeleuchtung sind auf LED umgestellt, die alte LED-Beleuchtung muss bereits erneuert werden
- ✓ Von Montag bis Donnerstag Abend wird die Straßenbeleuchtung von 23:00 bis 4:00 Uhr abgeschaltet, am Wochenende wird sie nicht abgeschaltet, Sinn: Strom sparen und Lichtverschmutzung zu reduzieren; es gab positive Rückmeldung, weil man den Sternenhimmel wieder sieht

5.4 GLEISDORF

Johann Fischer, e5-Teammitglied

- ✓ Seit heuer im Gemeinderat
- ✓ Pedibus gab es in Gleisdorf, Stationen sind noch vorhanden, Resonanz war nicht so hoch
- ✓ Licht abschalten: wurde in Gleisdorf getestet, hat sich aber nicht durchgesetzt
- ✓ Sanierung und Neuregelung des Einbahnringes war das ganz große Projekt: man hat sich entschieden, den Ring einspurig zu machen, damit man Ampeln vermeiden kann; letzter Teil ist nun noch der Florianiplatz (vor dem Gemeindeamt): hier geht man auch auf eine Spur zurück, Radfahrer- und Fußgängerwege werden breiter
- ✓ Gemeinde ist Gesellschafter bei den Feistritzwerken: Abwässer werden genutzt, um Fernwärme zu erzeugen
- ✓ Sanierung Leitungen, Ausweitung von Fernwärme

5.5 BAD MITTERNDORF

Alfred Schnepfleitner, e5-Teamleiter

- ✓ Heuer Erst-Auditierung
- ✓ Neuer Bürgermeister im Amt: Herbert Hansmann
- ✓ Zuständige Referentin Verena Hrabanek-Pircher hat die Gemeinde leider wegen Umzug verlassen; neue Mitarbeiterin übernimmt die Agenden von Verena in der Gemeinde; derzeit besucht sie den Klimaschutzlehrgang
- ✓ Ladestationen sind in Betrieb gegangen: gewisse Schwierigkeiten bedingt durch die zwei verschiedenen Netzbetreiber in der Gemeinde
- ✓ PV am Schulzentrum mit 260 kWp ist in Betrieb gegangen
- ✓ Mobilität in Verbindung mit Tourismus: Mikro-ÖV-Projekt probiert aber gescheitert
- ✓ Neues Projekt: bessere Bus-Taktung am Wochenende, wurde über die Sommermonate getestet und muss nun evaluiert werden
- ✓ Lieferwagen der Gemeinde musste getauscht werden → Ersatz ist ein E-Lieferwagen, preislich war das Angebot sehr attraktiv

Ergänzungen Christoph Gassner (neues e5 Teammitglied)

- ✓ Firma in Salzburg Land: PV, Luftwärmepumpen etc. und Unterstützung bei Förderabwicklung, Antragstellung
- ✓ Hat für einige Salzburger Gemeinden bereits Energiekonzepte ausgearbeitet und nun auch ein Konzept für Bad Mitterndorf vorgestellt: Standorterhebung, 6-Stufenkonzept, Einsparungspotenzial von 90 % ist möglich (ausgehend von 900.000 kWh), Konzept liegt vor, 1. Stufe Bau PV, 2. Schritt Energiegemeinschaft
- ✓ In der Firma ist eine eigene Förderabteilung: gut vernetzt mit ÖMAG und EAG
- ✓ Vorstufe zur Energiegemeinschaft: noch nicht solche Beschränkungen bei der Energie AG

5.6 LIEBOCH

Bernhard Breitegger, e5-Teamleiter

- ✓ Heuer 2. Audit
- ✓ Leider werden in der Gemeinde aus finanziellen Gründen alle Energieförderungen gecancelt (Klimaticket, PV)
- ✓ EBO: manche Verbräuche waren nicht ganz klar: Kindergarten hohe Fernwärmekosten im Sommer – hat etwas in Gang gesetzt
- ✓ Einsparungspotenzial: Beleuchtung wurde auch schon diskutiert
- ✓ Feuerwehrhaus musste saniert werden: Überlegungen wegen klimaaktiv Silber- oder Gold-Standard - wurde aber aus Kostengründen nicht umgesetzt
- ✓ Aktuelles Projekt 2 km Radweg werden errichtet (Verbindung Lieboch nach Premstätten)

5.7 JUDENBURG

Eva Volkar, e5-Teamleiterin

- ✓ Klimaneutralitätsfahrplan wird erstellt als Update vom bestehenden Energie- und Klimawandelanpassungskonzept: Unterstützung von forward energy; Maßnahmen werden genau auf e5 abgestimmt
- ✓ Energieleitbild wurde erstellt- wurde im GR einstimmig beschlossen (noch vor der Wahl)
- ✓ Teilnahme am Projekt „Klimaneutrale Verwaltung“ vom Land Steiermark
- ✓ Fußverkehrs-konzept wurde erstellt und man wollte einreichen bei klimaaktiv, Trennung Fuß- und Radweg geplant, aber derzeit unklar, ob Förderung A16
- ✓ Gebäude: Sanierungskonzept wird für das Erlebnis- und Freibadbad erstellt
- ✓ Info: A7, Ländlicher Wegebau: Katastrophenbau unterstützt Straßensanierungen
- ✓ Nächstes Jahr "40 Jahre Umweltreferat" und 20 Jahre e5-Mitgliedschaft



Abbildung 15: Positive Stimmung beim Austausch von Erfahrungen

© Energie Agentur Steiermark

Ergänzungen Helfried Kreiter, e5-Energiebeauftragter

- ✓ Großbaustelle: Wasserkraftwerk wurde am 10. Juni 2025 nach 121 Jahren abgestellt - Startschuss für den Bau des neuen Kraftwerks am selben Standort: produziert dreimal so viel Energie wie das alte Kraftwerk
- ✓ Fernwärme- Auskoppelung der Papierfabrik Pöls: derzeit 1200 Haushalte, 80 Betriebe angeschlossen, 18 km Leitung, 15 % Kapazitäten die noch ausgebaut werden können, mit der Wärme wird das ganze Aichfeld beliefert
- ✓ KLARI-Projekt: Stadt wird klimafit gemacht, was Kühlung betrifft
 - 70 %-ige Förderung für Baumpflanzungen und Strauchpflanzungen; keine Schwammstadt aus Kostengründen, Tipp: Baumscheiben groß genug dimensionieren
 - Parkplatz mit 150 Autos und kleine Parkanlage wird umgebaut – Stellplätze optimiert und mit Rasengittersteinen entsiegelt, Parkfläche verdoppelt
- ✓ Energieförderungen seit 1991 für Solaranlagen, PV dann für viele andere Energieprojekte (z.B. Klimaticket) → Aus Kosten/Spargründen werden die Förderungen nach und nach eingestellt

5.8 ST. RADEGUND BEI GRAZ

Relindis Lantzberg, e5-Energiebeauftragte

-
- ✓ Viele Projekte in Planung
 - ✓ Beleuchtungskonzept: im Laufe der nächsten 3 Jahre soll die gesamte Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt werden: Strahlung nur nach unten, auf 30 % in der Nacht reduzieren
 - ✓ PV-Anlagen:
 - 50 kWp bei Volksschule
 - 12 kWp Bauhof
 - 56 kWp Kläranlage (unter der PV bei der Kläranlage: ein Elektrorasenmäher, zwei Schafe)
 - ✓ Freizeitzentrum: PV als Beschattung, 30 % Beschattung
 - ✓ Ab 100 kWp ist man bei den Energienetzten ein Großproduzent, man ist seine eigene Energiegemeinschaft und muss keine Leitungsgebühren zahlen.
 - ✓ Zwei Elektrofahrzeuge sind für den Bauhof bestellt, Aktion über die KEM
 - ✓ EEDIII: für alle kommunalen Gebäude wird von der A15 ein Gebäudecheck gemacht
 - ✓ Parkplatzbewirtschaftung am Schöckl, um das Wildparken einzudämmen

5.9 SEMRIACH

Michaela Ziegler, e5-Teamleiterin

-
- ✓ Straßenbeleuchtung: in der Earth Night soll sie komplett abgeschaltet werden als Test
 - ✓ Förderungen: Wo kann man einsparen (PV-Förderung soll eingestellt werden)? Welche Anreize kann man schaffen? Kombinierte Förderung, um Betriebe vor Ort zu fördern (Wirtschaftsbetriebe, Handwerker): Idee kam aus der klimaaktiv Förderung der VS, mit heimischen Betrieben zu reden, was von den Materialien beschafft werden kann: wer fürs Sanieren und den Neubau Materialien von heimischen Betrieben verwendet, bekommt einen Anteil der Rechnungssumme ersetzt → um ins Bewusstsein zu bringen, dass es andere Materialien auch gibt.
 - ✓ Klimaneutrale Gemeindeverwaltung: Pilotgemeinde im Projekt mit der Energie Agentur Steiermark und dem Land Steiermark
 - ✓ Energieleitbild wird neu erstellt
 - ✓ Energiegemeinschaft: läuft gut; Einspeiser können über 70 % an die EG liefern
 - ✓ Kinder, Schulen, Bildung: Challenge jeden Sommer, Kids Mountain Challenge heuer um Bewegung attraktiv zu machen für Kinder
 - ✓ Radfahrer werden immer mehr in Semriach

5.10 GABERSDORF

Wolfgang Kubassa, e5-Teamleiter

- ✓ KEM Invest Förderung: etliche E-Geräte für Bauhofmitarbeiter wurden angeschafft (50 % Förderung), Interview mit Bauhofmitarbeiter - waren anfangs kritisch, aber dann positiv überrascht über die Leistung der Geräte
- ✓ "Kauf Regional Broschüre" mit allen regionalen Betrieben der KEM soll neu aufgelegt werden
- ✓ Wasserstoff-Studie: wohin könnte der Wasserstoff außer zur Firma Wolfram noch gehen? z.B. Steirerfleisch, Pura → Teile der LKW Flotte mit Wasserstoff versorgen; kleine Studie dazu wurde gemacht.
- ✓ Nachhaltige Beschaffung: Wie gelingt es der Gemeinde, mehr Produkte mit Umweltzeichen auszustatten? Man ist gerade dabei, dazu zu recherchieren und zu eruieren, demnächst wird Enjo den Bürgermeister der KEM präsentiert

6 ABSCHLUSS

Das e5-Erfahrungsaustauschtreffen endet um 17.10 Uhr. Die Moderation bedankt sich nochmal bei den Gastgebern, bei allen Teilnehmer:innen für die tollen Beiträge aus den e5-Gemeinden sowie die Ein- und Ausblicke und weist zum Abschluss noch auf die Unterlagen „in der Bäckerei“ hin.



Abbildung 16: Vielen Dank für den intensiven Austausch

© Energie Agentur Steiermark

Hinweis: Das Stichwortprotokoll, die Unterlagen der Blitzlichter und die Präsentationsfolien werden den Teilnehmer:innen zugeschickt.

Das gesamte Gemeinden- und Regionenteam der Steiermark bedankt sich bei der Gastgebergemeinde für die Teilnahme am Erfahrungsaustauschtreffen und die tolle Zusammenarbeit mit allen e5-Gemeinden im letzten Jahr bzw. den letzten Jahren.

6.1 TEILNEHMER:INNENLISTE

Nr.	Vorname	Nachname	Funktion	e5-Gemeinde
1	Alfred	Schnepfleitner	e5-Teamleiter	Bad Mitterndorf
2	Christoph	Gassner	e5-Team, GR	Bad Mitterndorf
3	Heidi	Rothwangl-Heber	Energie Agentur Steiermark	e5-Betreuerin
4	Raffaela	Reindl	Energie Agentur Steiermark	e5-Betreuerin
5	Bernhard	Schrenpf	Energie Agentur Steiermark	e5-Betreuer
6	Hans	Fischer	e5-Team, GR	Gleisdorf
7	Helfried	Kreiter	e5-Energiebeauftragter	Judenburg
8	Eva	Volkar	e5-Teamleiterin	Judenburg
9	Bernhard	Breitegger	e5-Teamleiter, GR	Lieboch
10	Harald	Floiss	e5-Energiebeauftragter	Mitterdorf an der Raab
11	Martin	Rath	e5-Team, Bürgermeister	Seckau
12	Wilhelm	Pichler	e5-Teamleiter	Seckau
13	Gerd	Holzer	e5-Teamleiter	Weiz
14	Bärbel	Koblischek	e5-Team	Weiz
15	Heinrich	Stromberger	e5-Team	Gabersdorf
16	Karin	Stromberger	e5-Team, Bürgermeisterin	Gabersdorf
17	Wolfgang	Kubassa	e5-Teamleiter	Gabersdorf
18	Thomas	Scheucher	e5-Energiebeauftragter	Gabersdorf
19	Helmut	Wallner	e5-Energiebeauftragter	Spital am Semmering
20	Michaela	Ziegler	e5-Teamleiterin	Semriach
21	Relindis	Lantzberg	e5-Team	St. Radegund bei Graz
22	Bernadette	Ebner	Energie Agentur Steiermark	e5-Betreuerin
23	Kunigunde	Pein	Energie Agentur Steiermark	e5-Betreuerin

Tabelle 1: Teilnehmer:innen-Liste

6.2 ANHANG

Die Vorträge wurden in einem PDF mitgeschickt.

Ein Kurzbericht ist auch auf der e5-Website zu finden:

<https://e5-steiermark.at/e5-erfa-gabersdorf-2025/>

6.3 FOTOS VON DER EXKURSION ZUM RENEWABLE GASFIELD



Abbildung 18-20: Eindrücke von der Exkursion zum Renewable Gasfield

© Energie Agentur Steiermark

6.4 KONTAKT

Energie Agentur Steiermark gGmbH

Gadollaplatz 1- 8010 Graz

+43 316 269700

e5@ea-stmk.at

www.ea-stmk.at

www.e5-steiermark.at

facebook.com/e5steiermark

instagram.com/e5steiermark